Region der Zukunft
Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fraktionsvorlage

Vorlage-Nr.: **2388-2023/DaDi**

Aktenzeichen:

Fachbereich: Fraktionslose im Kreistag Darmstadt-Dieburg
Bischoff, Werner

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

Nr.	*Gremium*	*Status*	*Zuständigkeit*
1.	Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Sorgen in Reinheim wegen Hahner Umgebung – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg fordert den Kreisausschuss und die die Untere Verkehrsbehörde Darmstadt-Dieburg auf, die Sorgen und Nöte vieler Bürger der Stadt Reinheim sowie der Bürgerinitiative ROLD ernst zu nehmen, die Bundesstraße 426 zu entwidmen und ein Durchfahrtsverbot für LKW für den Ortsbereich Reinheim zeitnahe zu erreichen.

2. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg fordert den Staatsminister Al Wazir auf, planerische Voraussetzungen und Mittel für die Ausweisung einer dauerhaften Umfahrung von Reinheim durch LKW zeitnah bereitzustellen.

Begründung:

Die Stadt Reinheim, der Magistrat, die Stadtverordnetenversammlung – die Bürgerinitiative ROLD machen sich begründete Sorgen hinsichtlich der weiteren Belastung der Reinheimer Innenstadt durch den Schwerlastverkehr auf der B426. Sie fordern den Kreistag Darmstadt-Dieburg auf, seinen Widerstand gegen eine Entwidmung dieses Abschnitts der Bundesstraße und ein Durchfahrverbot für den Schwerlastverkehr aufzugeben.

Während der Baumaßnahmen auf der Darmstädter Straße in Reinheim in Reinheim und die damit verbundene Umfahrung über die B 38, B 26 sowie B 45 hat sich nahezu zwei Jahre lang eine reibungslose Umgehungsstrecke etabliert und bewährt. So hat sich gezeigt: Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg.

Durch die Freigabe der Durchfahrt durch den Stadtkern werden die Einwohner des Reinheimer Stadtkerns wieder stark durch den Schwerlast-Durchgangsverkehr belastet,. Dies haben die Bürger von Reinheim nicht verdient. Die neuerliche starke Belastung der Anwohner durch Co2, Lärm und Feinstaub gilt es zu zu verhindern. Die Bürger von Reinheim haben die gleichen Rechte, wie die Bürger Wembach Hahns und Groß Bieberau,für die Umgehungsstraßen im Bau bzw. in Planung sind.